



Abschied ... - mit bitte um Kritik ...

Selanna hat Folgendes geschrieben:

Ich dachte, eine AG unterscheidet sich vor allem darin, dass in ihr ganze Romanmanuskripte abgearbeitet werden, also mehr als die 2000 Wörter im offenen Forum.

Ja, sehe ich auch so .. das Buch ist ja schon mit ca. 94.000 Wörtern fertig im Entwurf .. .

Zitat: Ich habe schon viele Wikingerromane gelesen und ich habe noch keinen ohne Glossar gefunden. Ich würde sagen, das ist legitim und etwas, womit man in dem Genre als Leser leben muss.

Den Glossar werde ich in jedem Fall machen, allerdings werde ich versuchen trotzdem mit Erläuterungen ins erste Rennen zu gehen - ich setze einfach darauf dass die Wissenden mir nicht krumm nehmen dass ich für die Unwissenden erlautere .. ich gehe da mal von einem "positiven Leser" aus :wink:

Zitat:

Gut, gut. Trotzdem ist Thoralf damit ein komischer Hirdmann, ich bin mir ziemlich sicher, vor 1200 Jahren hätte der Jarl in weggejagt, als unbrauchbar. Was will er mit einem Krieger, der sich wie Erec bei Enide „verligt“?

Ich könnte wieder alle möglichen Begründungen geben, dass ich das nicht so sehe, aber ich glaube nicht dass das zielführend wäre - Es wäre langweilig wenn er mit 100 Mann auf dem Hügel stände und 20 Feinde erwarten würde ... dadurch, dass er alleine steht und sehen muss, wie er zurecht kommt entsteht ja der Konflikt/die Herausforderung - eine Begründung wäre aus meiner Sicht Information overflow ... oder fragt man sich das wirklich primär wenn er da so steht? .. . also wie schon gesagt war ein feed-Back der ersten Runden, dass die info sehr nett ist aber nicht interessiert .. vielmehr will man endlich wissen ob er mit den Bewohnern entkommt oder nicht .. - aber ich behalte das mal im Hinterkopf ..

Zitat: :wink: nur zu

Gerne folgt irgendwann die Tage ..

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).